



Einladung zur Generalversammlung

am Montag, 09. April 2018, 19:00 Uhr,
im Hotel «Kronenhof» Schaffhausen,
im Saal «Au Premier»,
1. Stock, Eingang links, bei der Rezeption.

P.P.
8200 Schaffhausen
Post CH AG

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV 2017
3. Kassen- und Revisorenbericht
4. Jahresbericht 2017
5. Wahlen: Präsident, Kassiere, Revisoren, Ersatzrevisor, Vorstand
6. Anträge
7. Verschiedenes, Mitgliederinformation
Orientierung zu aktuellen Themen, Verkehrspolitik, Aufwand etc.

Anträge bitte 7 Tage im Voraus an: VCS, Postfach 1613, 8201 Schaffhausen, oder per Mail an hugo.mahler@bluewin.ch

Nach Abschluss des offiziellen Teils laden wir Sie zu einem kleinen Abendessen ein.
Hierfür ist Ihre Anmeldung, bis spätestens 02. April 2018 (Posteingang) nötig!

An VCS, Postfach 1613, 8201 Schaffhausen oder hugo.mahler@bluewin.ch, 052 672 28 19

Anmeldung

Wir/Ich nehme(n) nach Abschluss der GV 2018 am Abendessen teil. Vegetarisch? Ja Nein

Name(n):

Tel./@:

Geschätzte Mitglieder

Verkehrs- und umweltpolitisch bewegt sich immer etwas. Und der böse VCS ist immer wieder einer der Akteure.

- Am 06. September 2010 wurde die VCS-Initiative «Für den öffentlichen Verkehr» mit 169 653 beglaubigten Unterschriften bei der Bundeskanzlei eingereicht
- Die Folge war während der Sommersaison 2013 ein tauglicher Gegenvorschlag des Bundes: Die FABI-Vorlage: «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur». Die VCS-Initiative konnte deshalb am 28. Juli 2013 zurückgezogen werden.
- Wir haben uns kräftig für FABI eingesetzt. Die Vorlage wurde in der Abstimmung vom 09. Februar 2014 mit 63% Ja-Stimmen deutlich angenommen.
- Auf dieser Grundlage entwickelte das BAV das Strategische Entwicklungsprogramm STEP, Ausbauschnitt 2030/2035, das am 29. September 2017 in die öffentliche Vernehmlassung gelangte. Es umfasst Einzelprojekte auf 95 A4-Seiten.
- Der VCS Schweiz hat nach Konsultation seiner Sektionen und Abhaltung einer Planungskonferenz gegenüber dem BAV Stellung bezogen.

Gegen Schliessung von Billett-Verkaufsstellen

Gegen die Absicht der SBB, landesweit Billettverkaufsstellen zu schliessen, wurden durch Gemeinden und Organisationen landesweit Petitionen gestartet. Allein der VCS übergab den SBB am 22. März 2017 über 32 000 Unterschriften. Lokal haben wir per Mail zur Unterzeichnung der Petition aufgerufen und hinterlegten bei der mitbetroffenen **avec**-Verkaufsstelle Neuhausen Unterschriftenbogen.

Aufgrund eines Moratoriums der Eidg. Räte bleiben die bisherigen Verkaufsstellen vorerst weitere drei Jahre erhalten.

Abstimmung «Energiestrategie 2050»

Der VCS war im lokalen Ja-Komitee «IG Energie Schaffhausen» aktiv vertreten. Die Abstimmung fand am 21. Mai 2017 statt. Während im Landesdurchschnitt 58% Ja-Stimmen erzielt wurden, waren es im Kanton Schaffhausen nur 51.2%. Die meisten ländlichen Gemeinden und die Energiestadt Neuhausen(!) lehnten die Vorlage ab. Das Komitee «IG Energie Schaffhausen» wird nun als Verein weitergeführt. Weitere Knacknüsse stehen bevor.

Am 17. Oktober 2017 haben wir der Anpassung des «Kantonalen Richtplans Windenergie» zugestimmt.

Regierungsratswahl vom 26. November 2017

Wir sind aus gutem Grund dem Unterstützungskomitee «Claudia Eimer» beigetreten. Im Vorfeld der FABI-Abstimmung vom 09. Februar 2014 haben wir kantonsweit 14 000 Flyer an alle Haushalte verteilt. Neben anderen Persönlichkeiten hat sich auch Claudia Eimer, als damalige Stadtpräsidentin von Stein am Rhein, mit Bild und Text in diesem Flyer für die FABI-Vorlage eingesetzt. Wir haben es nicht vergessen!

Verkehrsbetriebe Schaffhausen – Taktverdichtung

Unser Vorstandsmitglied Iren Eichenberger reichte am 24. Juli 2017 im Grossen Stadtrat das Postulat «*Der Bus, taktvoll alle 10 Minuten, von morgens früh bis 20:00 Uhr*» ein. Das Postulat wurde in der Sitzung vom 12. Dezember 2017 überwiesen!

Schulwegkampagne – gegen Elterntaxi!

Die Trägerschaft der Kampagne, ACS, Pro Velo, TCS und VCS geniesst auch weiterhin die Unterstützung durch die Schaffhauser Polizei und Erziehungsdirektion.

Die Kampagne wird weitergeführt. Sie sorgte sogar auswärts für Schlagzeilen: Im St. Galler Tagblatt vom 09. Januar 2018 wurde sie als «schweizweit einzigartiges Projekt» gelobt. Infos: www.schulweg-bildet.ch

**Wir pflegen eine andere Verkehrspolitik,
doch wir bieten alle üblichen
Verkehrsdienstleistungen an:**

- **Pannenhilfe,**
- **Schutzbriefe,**
- **Rechtsschutz,**
- **Haftpflicht-, Unfall-,**
- **Fahrzeugversicherungen etc.**

www.autoumweltliste.ch, www.vcs-versicherungen.ch



**Haben Sie Fragen?
Tel: 031 328 58 11**



Bildauszug aus dem Flyer '© Eclipse

Und dennoch – das Kursbuch lebt weiter!

Der Beschluss der SBB, ab dem Fahrplanwechsel 2017/2018 kein Kursbuch mehr herauszugeben, löste weithin Unverständnis aus. Die Organisationen Pro Bahn, Interessengemeinschaft öV, und VCS wagten den Versuch der Selbstherausgabe. Der VCS Schweiz baute ein Bestell- und Versandsystem per Internet auf. Lokal unterstützten wir diese Aktion durch zwei eigene Insetrate und vermittelten Bestellungen von Leuten ohne Internetzugang an den VCS Schweiz weiter. Später sprangen die SBB doch noch auf ihren Zug auf und verkauften das Kursbuch an einigen grösseren Bahnhöfen ...

No No Billag!

Wir haben die Kampagne gegen die «No Billag-Initiative» durch ein eigenes Inserat unterstützt und hoffen auf eine deutliche Ablehnung.

NB: Unser Redaktionsschluss lag vor dem Abstimmungstermin 04. März 2018.

Rekursverfahren Quartierplan «Wildenstrasse-Chilesteig» Neuhausen abgeschlossen

Wie schon berichtet, hatte die VCS-Sektion Schaffhausen am 23.02.2016 gegen den von einer privaten Bauherrschaft am Rheinfall vorgelegten Quartierplan beim Gemeinderat von Neuhausen am Rheinfall Einsprache erhoben. Wir vertraten die Ansicht, die im Quartierplan vorgesehene Veränderung der Bushaltestellen vor der Migros an der Wildenstrasse sei ungeeignet und würde die Sicherheit der Fussgänger beim Überqueren der Wildenstrasse auf der Achse Chilesteig-Wildenhof gefährden.

Durch die vorgesehene Lösung kämen die Busse unmitttelbar vor dem verbleibenden Fussgängerstreifen zum Anhalten, was wir wegen mangelnder Übersicht als gefährlich erachten. Immerhin handelt es sich bei

der Wildenstrasse um eine vielbefahrene Verkehrsverbindung. Die Ausbaupläne und -aktivitäten im Bereich SIG-Areal Industrieplatz lassen zudem erwarten, dass das Verkehrsaufkommen an dieser zentralen Stelle im Zentrum von Neuhausen noch weiter zunehmen wird.

Die vorgesehenen baulichen Veränderungen an der Wildenstrasse würden nach Ansicht der Projektanten notwendig, weil die Ein- und Ausfahrt zur vorgesehenen Parkierungsanlage an die Wildenstrasse gelegt werden müsse, da eine Zufahrt via Rheinfallstrasse „technisch aufwendig“, sehr teuer und darum nicht realisierbar sei. Diesen Punkt stellten wir in unserer Einsprache ebenfalls in Frage und vertraten die Ansicht, die Verkehrssituation rund um das Projekt müsse ebenfalls Gegenstand des Quartierplanes sein.

Nachdem die Projektanten im Verlauf des Verfahrens nochmals begründet hatten, warum ihrer Ansicht nach auf unsere Anträge nicht einzutreten sei, wies der Gemeinderat unsere Einsprache am 1. November 2016 ab und vertrat ebenfalls die Ansicht, die Strassenräume rund um das Projekt seien nicht Gegenstand des Quartierplanes. Immerhin wurde die Erstellung eines Verkehrskonzeptes im Rahmen eines allfälligen Baubewilligungsverfahrens in Aussicht gestellt.

Gegen den Entscheid des Gemeinderates erhoben wir am 25.11.2016 Rekurs beim Regierungsrat. Dabei konzentrierten wir uns vor allem auf die Sicherheitsaspekte im Bereich der Bushaltestellen an der Wildenstrasse. Die Frage der Lage der Zu- und Wegfahrt zur Parkierungsanlage via Rheinfallstrasse wurde von uns nicht weiter verfolgt, da wir uns nicht auf bautechnische Fragen einlassen konnten und wollten. Hingegen hielten wir an der Forderung fest, die Verkehrsfragen müssten an dieser städtebaulich heiklen Stelle ebenfalls Bestandteil eines Quartierplanes sein. Die Bauherrschaft sowie die Gemeinde Neuhausen hielten an ihrer gegenteiligen Meinung fest.

Leider folgte der Regierungsrat unserer Argumentation nicht und wies unseren Rekurs am 26. September 2017 ab. Auf eine Parteientschädigung zu Gunsten der Gegenpartei wurde verzichtet, da mit dem Rekurs „kein offensichtlich unbegründetes Rechtsbegehren“ vorliege. Eine Staatsgebühr von Fr. 1'000 für die Verfahrenskosten wurden dem VCS auferlegt. Zusammen mit der Gebühr der Gemeinde Neuhausen erwachsen dem VCS für diese beiden Rechtsverfahren insgesamt Kosten von Fr. 1'600 an Gemeinde- und Staatsgebühren sowie eine einmalige, vom Vorstand beschlossene Entschädigung von Fr. 500 für die Ausarbeitung unserer Rechtsschriften.

Der Vorstand fasste nach der Ablehnung des Rekurses durch den Regierungsrat den Beschluss, das Verfahren nicht an das Obergericht weiter zu ziehen,

da ein möglicher Erfolg zu unsicher erschien. Zudem wäre ein Weiterzug im Ablehnungsfall mit einem erheblichen Kostenrisiko verbunden gewesen.

Der Quartierplan Wildenstrasse-Chilesteig trat somit am 20. Oktober 2017 in Kraft.

Wir werden uns im Rahmen einer allfälligen Baubewilligung erneut mit den Verkehrsfragen an der Wildenstrasse in Neuhausen befassen!

Finanzielles

Unsere Sektion steht finanziell auf gesunden Füßen.

Verschiedenes

Wir sind – auch grenzüberschreitend – mit verschiedenen zielverwandten Organisationen vernetzt und auch an lokalen und auswärtigen Anlässen präsent, z.B. Verkehrskonferenz, Regionaler Naturpark, Velo-Allianz, Gesprächen des Stadtrats mit den Verkehrsverbänden und selbstverständlich bei allen Anlässen, Planungskonferenzen und Geschäftsleitertreffen des Zentralverbandes VCS Schweiz.

Personelles

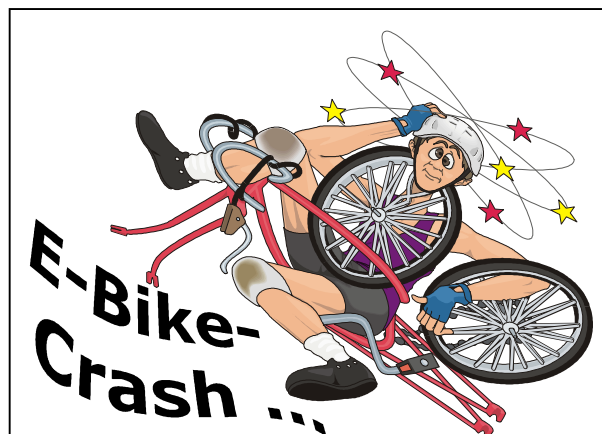
Mitglieder des Sektionsvorstands sind:

Iren Eichenberger, Martin Jung, Hugo Mahler, Felix Schweizer, Rita und Paul Wohlwend.

Gern würden wir unser Vorstandsteam erweitern und verjüngen. Bitte helft uns dabei!

Lokalpolitisch sind unsere Vorstandsmitglieder wie folgt aktiv oder vernetzt:

- Iren Eichenberger: Grüne Partei Schaffhausen und Grosser Stadtrat Schaffhausen
- Hugo Mahler: Schulwegsicherheit, Regionaler Naturpark/Mobilitätsthemen
- Rita Wohlwend: Verkehrskommission der Gemeinde Ramsen.



Die Notrufzentrale VCS hilft!

**Bei Rücktransport –
anderes E-Bike anmieten –
Reparatur, auch unterwegs –
Reisekosten etc.**

Geltungsbereich:

Schweiz; im Ausland bis 150 km.

Versichert ist das E-Bike aufgrund von Firmenmarke und Rahmennummer, einerlei wer es gerade benutzt!

Mehr Infos unter:

www.verkehrsclub.ch/versicherungen/e-bike-assistance

Mitgliederbestand Ende 2017: 1209 Mitglieder,
VCS Schweiz: 102.523 Mitglieder.

Schaffhausen, Februar 2018,
Der Vorstand

Impressum

Mitglieder-Informationsblatt des VCS Schaffhausen

Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), Sektion Schaffhausen, Postfach 1613, 8201 Schaffhausen, www.vcs-sh.ch, PC 82-719-7
Layout mittels Ökostrom: Hugo Mahler (hm), Zubastr. 33b, 8212 Neuhausen, Tel. 052 672 28 19, hugo.mahler@bluewin.ch
Druck mittels Ökostrom, auf Recycling-Papier, Unionsdruckerei AG, Schaffhausen. Fotos: Hugo Mahler.
Erscheinen: Nach Aktualität und Bedarf.

Kontakte und Dienstleistungen:

- ◆ Zentralverband VCS-Schweiz, Allgemeine Auskünfte: 031 328 58 58 (Normaltarif), www.verkehrsclub.ch
- ◆ Eco-Motorfahrzeugversicherung, schnelle Offerte: Tel. 031 328 58 21 oder: www.eco.versicherung.ch
- ◆ E-Bike Assistance, Gratis-Notruf-Nummer: 00800 8001 8003
- ◆ 24-Stunden-Pannenhilfe, VCS-Notrufzentrale: Grüne Nummer: 0800 845 945
- ◆ Reisepartner des VCS: via verde Reisen GmbH: Tel. 0848 823 823 (Normaltarif), www.via-verde-reisen.ch
- ◆ Newsletter: www.verkehrsclub.ch/mitgliedervorteile/newsletter, stets informiert, kostenlos abonnierbar!